

Liebe Brüder und Schwestern unserer Pfarrei St. Viktor, liebe Gläubige der Dülmener Gemeinde St. Joseph!

Seit etlichen Jahren steht für viele von uns die Frage im Raum: Auf welche Weise werden in Zukunft unsere Kirchorte belebt bleiben? Wie werden die Kirchen und Kapellen in Dülmen und im Umland dauerhaft Orte der Begegnung und der Erinnerung im Stadtbild bleiben? Abgesehen von *öffentlichen* Debatten gibt es viele Menschen, die auch *innerlich* um diese Fragen ringen und beten.

Für die Dülmener Josephskirche steht seit Anfang 2023 die Idee im Raum, hier einen „Kulturort St. Joseph“ zu entwickeln. Die diesbezüglichen Ideen und Pläne sind hinlänglich bekannt. Kirchenvorstand und Pfarrei haben sich bereiterklärt, die notwendige Prüfung der Machbarkeit abzuwarten.

Nun haben die einschlägigen Überlegungen im Förderverein insofern Fahrt aufgenommen, dass mittels einer Genossenschaft die finanzielle Grundlage eines „Kulturorts St. Joseph“ ins Leben gerufen wird. Zugleich weisen die Verantwortlichen darauf hin, dass das Innere der Kirche möglichst bald wirklich und konsequent für die Aufführung unterschiedlicher Kulturformate freigegeben werden möge. Dieser Wunsch ist nur nachvollziehbar.

Der Ortausschuss St. Joseph hat am 3. September über die aktuelle Situation beraten und ist einhellig zu der Einsicht gelangt, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, das gottesdienstliche Leben in St. Joseph zu einem Abschluss zu bringen.

Auch wenn dieser Schritt nicht überraschend kommt, so stimmt er doch traurig. Dennoch ist sich der Ortausschuss St. Joseph einig, dass wir in Dankbarkeit und Zuversicht Abschied nehmen möchten. Kaum ein Sonntag im Kirchenjahr ist dafür so geeignet wie der Christkönigssonntag, der den Abschluss eines Kirchenjahres bildet.

**Schon heute laden wir ein zum Dankgottesdienst
am Sonntag, 22. November, um 11.00 Uhr in St. Joseph.**

- Ab diesem Tag wird unsere Pfarrei in St. Joseph keine Gottesdienste mehr feiern. Die offizielle „Profanierung“ – also die kirchenamtlich dokumentierte Entwidmung – soll einige Tage später außerhalb einer Liturgie erfolgen.
- Auch der persönliche Besuch der Kirche während der Woche ist nach dem 22. November nicht mehr möglich.
- Die Vorabendmesse am Samstag wird bis auf weiteres in die Viktorkirche verlegt, ebenso die Erstkommunion 2027.
- Die monatliche Frauenmesse sowie die Seniorenmesse sollen im Maria-Ludwig-Stift gefeiert werden.
- Über den künftigen Verbleib verschiedener „Sonderformate“ (Kohvedel-Messe, Reisesegen, Schulentlassung der Kardinal-von-Galen-Schule) gibt es noch keine konkreten Überlegungen.
- Auch über die Weiterverwendung und Aufbewahrung bestimmter sakraler Gegenstände und künstlerischer Ausstattung der Josephskirche wird noch zu beraten sein.
- Die Nutzung des Pfarrheims und des Jugendheims ist von diesem Schritt nicht betroffen.
- Den Ortausschuss St. Joseph wird es weiterhin geben, um auch in Zukunft das Miteinander vor Ort zu beraten und zu gestalten.

Eine solche Entscheidung bzw. eine solche Mitteilung ist gewiss keine angenehme Angelegenheit. Umso dankbarer dürfen wir für alle Einsicht und das entgegengebrachte Verständnis sein.

Ich möchte uns an dieser Stelle „fromme Worte“ ersparen. Nicht versäumen möchte ich allerdings, all jenen zu danken, die auch weiterhin unsere Gottesdienstgemeinschaft stärken und die Zukunft unseres Miteinanders als Christen in Dülmen im Gebet begleiten.

Markus Trautmann